Nro. 25.

Amtsblatt

des Kantons Graubünden.

Chur, den 23. Juni 1871.

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 2. 20 Rp., halbjährlich Fr. 1. 30 Rp.
Insertionsgebühr: 15 Rappen für die Zeile oder deren Raum. Briefe und Gelder franko.

Amtliches.

Der Kleine Rath des Kantons Graubünden

an

die Ehrs. Kreise und Gemeinden desselben.

Chur, den 20. Juni 1871.

Getreue, Liebe Mitbürger!

Unter'm 15. Mai a. c. hat der hohe Bundesrath die Subventionirung von Schutzbauten und Aufforstungen in den vom Hochwasser von 1868 betroffenen Kantonen festgestellt, und sagt Litt. d. dieses Beschlusses:

„Sollten von den Kantonen noch andere als die ursprünglich angemeldeten und von den Experten aufgenommenen Arbeiten in Aussicht genommen und dafür Unterstützungsbeiträge beansprucht werden, so sind solche Arbeiten speziell zu bezeichnen, und behält sich der Bundesrath sodann bezüglich derselben spezielle Entschließungen je nach den Umständen vor."

In Folge dessen ergeht hiemit an alle Gemeinden, Corporationen und Privaten unseres Kantons, welche sich für berechtigt erachten, Anspruch auf Subventionirung in obigem Sinne machen zu können, die Einladung ihre bezüglichen Anmeldungen mit genauer Angabe der von ihnen auszuführenden Arbeiten bis spätestens Ende Juli nächsthin anher gelangen zu lassen, damit dieselben dem hohen Bundesrathe zu geeigneter Berücksichtigung übermittelt werden können. Dabei ist zu bemerken, daß der Beitrag zwischen 10—30% der Baukosten betragen kann.

Gegenwärtige Einladung hat nicht Bezug auf diejenigen Gemeinden, welche durch Circular direkte von den Verfügungen des Bundesrathes bereits in Kenntniß gesetzt worden sind.

Der Präsident:
Rud. Salis.
Namens des Kleinen Rathes:
Der Kanzleidirektor: **J. B. Tscharner.**

Mittheilungen aus den Verhandlungen des Kleinen Rathes
vom 16. Juni 1871.

Dem Beauftragten des Hrn. Ferdinand Krauskopf in Petersburg, Bürger von Chur, welcher Namens des Letztern dem Kleinen Rath den Betrag von Fr. 411. 60 Rp. bei der Kantonalbank zur Verfügung gestellt, wird vorläufig deren Empfang bescheinigt und zu Handen des Herrn Krauskopf die volle Anerkennung dieses patriotischen Beweises seiner Anhänglichkeit an die neue Heimath ausgesprochen.

Ueber die Verwendung dieses verdankenswerthen Geschenks im Sinne des Gebers soll s. Zeit ihm Mittheilung gemacht werden.

Bekanntmachung.

Laut Meldung der schweiz. Gesandtschaft in Florenz und des Tit. eidg. Departements des Innern vom 21. dieses Monats ist die von Italien gegen die Schweiz verhängte Viehsperre nun aufgehoben.

Chur, den 21. Juni 1871. Im Auftrage des hochl. Kleinen Rathes,
Die Standeskanzlei.

Annullirung.

Ein Wanderbuch für Joh. Ant. Lanicca von Sarn, Konditor, ausgestellt zu Chur am 6. September 1865 unter Nr. 1457 und verlängert am 26. Juli 1870 unter Nr. 67/995 ist verloren gegangen und wird hiedurch als ungültig erklärt.

Chur, den 15. Juni 1871. **Die Kantonspolizeidirektion.**

Rüfe.

Nachdem Herr Christian Reinhard, Sohn, Quincailleriehändler sich insolvent erklärt, hat gefertigtes Kreisgericht über denselben den Konkurs erkannt.

Die Gläubiger des ebengenannten Christian Reinhard, Sohn, werden daher aufgefordert, ihre Forderungsansprachen innert der peremtorischen Frist von 8 Wochen dem bestellten Massavogt, Herr Agent J. Grebig, schriftlich einzureichen.

Chur, 20. Juni 1871. Namens des Kreisgerichtes Chur,
der Aktuar: J. R. Hemmi.

Kleinräthliche Bewilligung: den 23. Juni 1871.

In Folge nachgesuchter und bewilligter Rechtswohlthat des Inventars ergeht hiemit gemäß § 478 des Civil-Gesetzes der gerichtliche Liquidationsruf über die Verlassenschaften:

1) Von Affolter Joh. sel. von Leuzigen, Kant. Bern, Massaliquidator: Herr Hauptm. Flor. Meyer;

2) von Lütscher Martin sel. von Chur, Massaliquidator: Herr Paul Eckstein, Commissionär.

Gläubiger, welche an genannte Verlassenschaften Forderungsansprachen zu erheben gedenken, werden hiemit aufgefordert, ihre Rechnungen bei Vermeidung der gesetzlichen Rechtsnachtheile innert der peremtorischen Frist von 8 Wochen den obgenannten resp. Massaliquidatoren, schriftlich einzureichen.

Chur, 20. Juni 1871. Namens des Kreisgerichtes Chur,
der Aktuar: J. R. Hemmi.

Kleinräthliche Bewilligung: den 23. Juni 1871.

Die Unterzeichnete Behörde hat Folgendes verfügt:

1) Herr Gemeindsvogt Mich. Schmid von Malans ist als Vogt von Christ. Lippuner und seiner Frau gewählt.

2) Für Wittfrau Ursula Mathis und ihre Kinder ist Herr Gantrichter Meinrad Schmid, alle von Malans, als Vogt gewählt. Es ergeht zugleich behufs Vermögensbereinigung obiger Wittwe und Kinder der vormundschaftliche Rechnungsruf und werden daher sowohl Schuldner als Gläubiger aufgefordert, ihre Rechnungen innert der gesetzlichen Frist von 8 Wochen an obenbezeichneten Vogt schriftlich einzugeben, und zwar unter Androhung der gesetzlichen Rechtsnachtheile im Unterlassungsfalle.

3) Als Vogt für Wittfrau de Florian Niggli ist Herr Richter Mich. Marti, beide von Malans, gewählt. Zugleich wird damit der vormundschaftliche Liquidationsruf verbunden und werden daher sowohl Schuldner als Gläubiger aufgefordert, ihre Rechnungen innert der gesetzlichen Frist von 8 Wochen an obenbezeichneten Vogt schriftlich einzugeben unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungsfalle.

4) Als Vogt für Wittfrau Anna Nigg und ihre Kinder ist Jakob de Christ. Rüedi, alle von Maienfeld, bestellt.

Maienfeld, 21. Juni 1871. Die Vormundschaftsbehörde des Kreises Maienfeld.

Kleinräthliche Bewilligung: den 23. Juni 1871.

Zwischen Meister Georg Bonaburer als Pfrundgeber und Landschreiber Georg Buchli als Vogt der Ursula Bonaburer, Pfrundnehmerin, alle von Versam, ist mit Genehmigung der hiesigen Vormundschaftsbehörde ein Verpfründungsvertrag abgeschlossen worden.

Es werden somit Gläubiger und Schuldner der obgenannten Pfrundnehmerin sowohl als diejenigen, welche gegen diesen Vertrag rechtmäßige Einsprachen erheben können, aufgefordert, ihre Rechnungen und resp. Einsprachen innert 3 Wochen dem gefertigten Amte schriftlich einzureichen.

Ilanz, 20. Juni 1871. Das Kreisamt Ilanz.

Kleinräthliche Bewilligung: den 23. Juni 1871.

Die Vormundschaftsbehörde des Kreises Domleschg hat in ihrer letzten Sitzung für Frau Octavia Kunfermann, Wittwe des sel. Luzi Kunfermann von Scheid, den Hrn. Jakob Flisch von ebendaselbst als Vogt bestellt.

Zugleich wird auf gestelltes Begehren im Sinne des § 115 des Privat-Rechts über das gesammte eheliche Vermögen der benannten Wittfrau und ihres verstorbenen Ehemannes Luzi Kunfermann der vormundschaftliche Rechnungs- und Liquidationsruf erlassen.

Gläubiger und Schuldner der genannten Eheleute sind demnach aufgefordert, ihre Rechnungen innert dem peremtorischen Termin von 8 Wochen dem obgenannten Vormund als Liquidator unter Androhung der gesetzlichen Rechtsnachtheile im Unterlassungsfalle schriftlich einzureichen.

Sils, 19. Juni 1871. Für obige Behörde: Das Präsidium.

Kleinräthliche Bewilligung: den 23. Juni 1871.

Das Kreisgericht Ruis hat

1) gemäß § 152 Ziffer 4 des Pr.-Rechts den Konkurs über den abwesenden Duri Baptista Cadosch von Andest erkannt. Die Rechnungen sollen dem Hrn. Chrest Georg Spescha von Andest innert der gesetzlichen Frist von 8 Wochen schriftlich eingegeben werden;

2) den Johann Cadonau von Waltensburg, über welchen seiner Zeit der Konkurs ergangen war, gemäß § 169 des Privat-Rechts rehabilitirt.

Waltensburg, 7. Juni 1871. Das Kreisamt Ruis.

Kleinräthliche Bewilligung: den 23. Juni 1871.

Sin gargiar dils Artavels ei vegniu conzediu il beneficium inventarii en vertit dil § 478 dil Codex Civil, per la relaschada facultat dil defunct

Remighi Camenzin de Gersau, Cantun Schwyz, staus domiciliaus a Danis, per consequenza vegnian tuts crediturs e debiturs dilg allegau Remighi Camenzin cheutras insinuai de dar en lur respectivs quens, al leutier dessigniau ugau de Massa Sigr. gerau Jacob Bistgeun Cariget de Dardin-Breil e quei enteifer il termin peremtoric d'otg jamnas sut smanatscha dellas consequenzas tschentamentalas.

Trnn, ils 16 de Juni 1871. En num dil tribunal circuital della Cadi,
il president: Franz Decurtins.

Kleinräthliche Bewilligung: den 23. Juni 1871.

Die unterfertigte Behörde hat in ihrer letzten Sitzung folgende Verfügungen getroffen:

1) Wurde an die Stelle des demissionirenden Hrn. Schreiber Luzi Caduff in Flond, als Vogt der Wittfr. Margaretha Caderas in Luvis, Hr. Rest de Nutt Caderas, ebenfalls von Luvis, ernannt.

2) Herr Hauptmann Christian Capeder in Duvin ist Vogt für Gielli Walther in Pitasch.

3) Hr. Präsident Jakob Casura in Ilanz tritt an die Stelle des demissionirenden Hrn. Landm. Christ. Weinzapf in Fellers als Vogt des in Amerika aufhältlichen Andr. de Joh. Casutt von Fellers, welches hiermit unter Hinweisung auf die gesetzlichen Bestimmungen bekannt gemacht wird.

Ilanz, 20. Juni 1871. Die Vormundschaftsbehörde des Kreises Ilanz.

Unterfertigte Behörde hat folgende Verfügungen getroffen:

1) An die Stelle des demissionirenden Hrn. Clotin Pitsch von Münster, wurde als Vogt für die Kinder des Joh. Batt. Selm sel. Herr Christian Selm bestellt.

2) Als Beistand für Maria Anna Pernsteiner und als Vogt für deren Töchtern Maria Anna und Luisa von Münster, wurde Hr. Jakob Prevost ernannt.

3) Herr Joh. Batt. Patscheider von Münster ist als Vogt der Wittwe Barbara Thomasch und deren Kinder ernannt.

4) Wurde auf Verlangen von Maria Anna Foffa geb. Andri von Münster, für dieselbe Hrn. Clotin Andri als Beistand ernannt.

St. Maria, 26. Mai 1871. Die Vormundschaftsbehörde
des Kreises Münsterthal.

Gefertigte Behörde hat folgende Personen bevogtet:

1) Menga Ursula Schmid in Castiel, Vogt: Herr Hauptm. P. Pieth in dorten;

2) Wittfr. Margr. Schmid geb. Margadant, Vögte: HH. Kreisrichter Joh. Hemmi und Sebastian Schmid, alle in Castiel;

3) die Kinder des Anton Hermann sel. als Eva, Anna, Ursula und Anton, Vögte: HH. Lehrer Joos Mattli und Lehrer Joos Mettier, alle in Langwies.

Langwies, 25. Mai 1871. Die Vormundschaftsbehörde
des Kreises Schanfigg.

Unterfertigte Behörde hat Folgendes beschlossen:

1) Wurde Wuhrmeister Jakob Florin als Vogt des Jakob de Heinrich Hegnauer, von Igis entlassen und an dessen Stelle Geschw. David Mathis von ebendaselbst bezeichnet.

2) Wurde Rüegg-Schuppieser von Chur als Beistand der Barbara Hartmann von Trimmis ernannt.

Zizers, 20. Juni 1871. Die Vormundschaftsbehörde
des Kreises der V Dörfer.

Die Vormundschaftsbehörde des Kreises Lungnez hat aus gründlichen Ursachen für gut gefunden, einen Mitvogt zu ernennen für die hinterlassenen Kinder des Joachim Berni sel. von Vals und zwar in der Person des Joh. Ant. Stoffel von dorten.

Cumbels, 14. Juni 1871. Die Vormundschaftsbehörde.

Die Vormundschaftsbehörde des Kreises Domleschg hat auf eigenes Begehren für Melchior Rehfuß, Sohn, Bürger von Ebingen, Königreich Würtemberg und wohnhaft in Fürstenau, den Hrn. Hauptm. Johannes Sutter von Sils als Beistand ernannt.

Sils, 19. Juni 1871. Für obige Behörde: Das Präsidium.

Auswanderungsanzeige.

Lorenz Walther von Vallendas und in Ilanz niedergelassen ist gesonnen nach Amerika auszuwandern, was laut großräthlicher Verordnung bekannt gemacht wird.

Ilanz, 19. Juni 1871.

Das Kreisamt Ilanz.

Auswanderungsanzeige.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß Herr Dr. Franz Veraguth jgr. in hier nach Amerika auszuwandern gedenkt. Rechnungsempfänger ist Herr Lieut. Max Vasset in hier.

Thusis, 20. Juni 1871.

Das Kreisamt Thusis.

Auswanderungsanzeige.

Nikolaus Mathis von Schiers ist Willens nach Amerika auszuwandern, was anmit bekannt gemacht wird.

Schiers, 21. Juni 1871. Das Kreisamt Schiers.

Privat-Anzeigen.

Aufforderung zu einer zweiten Kreditorenversammlung.

Unterm 5. dies waren die Herren Kreditoren der Masse des verstorbenen Conducteur Mathias Coray in Sagens laut Beilage zum Kantonsamtsblatt Nr. 19 zu einer Versammlung in Ilanz eingeladen; weil aber nur drei Gläubiger mit sehr unbedeutender Forderung erschienen, so mußten die Verhandlungen laut Gesetz § 148, 160 und 170 verschoben werden, und zugleich gestützt auf § 159 wurde beschlossen: daß eine zweite Kreditorenversammlung einberufen werden müsse, und zwar mit der Aufforderung laut § 160 Lema drei, daß diejenigen Kreditoren, welche diesmal nicht erscheinen oder nicht vertreten werden, auf ihr Stimmrecht verzichten, und an die Beschlüsse der Anwesenden zu kommen haben.

Die zweite Kreditorenversammlung ist auf den 17. Juli dies Jahres angesetzt, und somit werden die Herren Kreditoren oberwähnter Masse aufgefordert, auf oben bezeichnete Tage um 9 Uhr Vormittags in Ilanz im Hotel Oberalp zu erscheinen.

Sagens, den 19. Juni 1871.

Der Rechnungsempfänger und Liquidator:
Julius Steinhauser.

Kreditorenversammlung.

Die Herren Kreditoren der Konkursmasse des Heinrich Maurer von Egg, niedergelassen in Zuz, werden auf den 29. Juni Vormittags 9 Uhr zu einer Versammlung im Gasthaus zum Schweizerbund dahier eingeladen.

Zuz, den 19. Juni 1871.

Der Massavogt: N. Geer.

Warnung!

Unterzeichnete Vorstände finden sich veranlaßt, mit Rücksicht auf die unterm 9. März 1847 gegenüber der kantonalen Forstkommission eingegangenen Verpflichtungen und gestützt auf eine Aufforderung von Hrn. Kreisförster Mani in Erinnerung zu bringen, daß der Weidgang in dem, den Gemeinden Parpan und Churwalden gemeinschaftlich gehörenden Roncalierer-Walde strengstens untersagt ist und daß allfällig Dawiderhandelnde unnachsichtlich in eine angemessene Buße verfällt werden.

Churwalden und Parpan im Juni 1871.

Für den Vorstand von Churwalden:
Christ. Marx.
Für den Vorstand von Parpan:
Andr. Sprecher.

Konkurs-Anzeige.

Ueber den Nachlaß des Jakob Krebs, Vater von Oberweil Gemeinde Pfäffikon, Kanton Zürich, gewesener Hausirer im Kanton Graubünden, ist in Folge Verfügung des Bezirksgerichtes Pfäffikon vom 24. Mai 1871, Konkurs eröffnet.

Es werden daher sowohl die Gläubiger als die Schuldner des Krebs aufgefordert, innert der, mit dem 19. Juli dies Jahres zu Ende gehenden Frist, ihre Ansprachen beziehungsweise Verbindlichkeiten, unter Beilegung der nöthigen Beweismittel in unterzeichneter Notariatskanzlei schriftlich anzumelden, mit der Androhung, daß Schuldner oder auch im Besitze von Faustpfändern befindliche Gläubiger, die ihre Eingabe zu machen unterlassen, Ordnungsbuße resp. Polizeistrafe, säumige Ansprecher aber zu gewärtigen hätten, bei Vertheilung des vorhandenen Ausfallsgutes ausgeschlossen zu werden.

Die Bedenkzeit dauert vom 29. Juli bis und mit 8. August 1871, eine allfällige Auffallsverhandlung findet Mittwochs den 16. August dies Jahres, Vormittags 10 Uhr, auf dem Gerichtshause zu Pfäffikon statt.

Die Schuldner des Krebs werden überdieß noch darauf aufmerksam gemacht, daß sie bis auf weitere Anzeige, bei Vermeidung doppelter Bezahlung, nur an Unterzeichneten Zahlungen leisten können.

Pfäffikon, Kanton Zürich, den 17. Juni 1871.

Die Notariatskanzlei:
J. Schneider, Notar.

Wo eine in sehr schöner Lage stehende, gangbare Zucker- und Brodbäckerei, zugleich zur Betreibung jedes Berufs vortheilhaft eingerichtet, mit oder ohne Zubehör zu günstigem Preise erlassen wird, sagt die Expedition dieses Blattes.

Anzeige.

Bei der Unterzeichneten befindet sich ein zugelaufenes, herrenloses Schaf. Der rechtmäßige Eigenthümer desselben kann es innert den nächsten 14 Tagen a dato gegen Erlegung der betreffenden Unkosten in Empfang nehmen.

Andeer (Pignieu), den 20. Juni 1871.

Wittwe Ursula Andrea von Pignieu.

Anzeige.

Letzten Sonntag wurde auf Taminsergebiet ein zirka 2 Jahre altes graues Rind (Mäse) aufgefangen. Zeichen: Am linken Ohr zwei Schnitze von hinten.

Der Eigenthümer kann dieses innert 14 Tagen gegen Ausweis und Erlegung der Unkosten in Empfang nehmen. Zu erfragen beim Vorstand.

Trins, 20. Juni 1871.

Freiwillige Versteigerung
im Wirthschafts-Gebäude zum Sand.

Montag den 26. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, wird das so nahe und schön gelegene Schmid'sche Effekt, bestehend aus:

3 Wohnhäuser, Stallung und Bad-Anstalt, nebst Garten, Baum- und Weingarten auf öffentliche Versteigerung gebracht, wozu Käufer bestens eingeladen werden.

Ob das Effekt im Gesammt oder in Parzellen auf die Gant kömmt, wird bei Eröffnung derselben bekannt gemacht.

Zur Besichtigung genannten Gutes wolle man sich gefälligst an Unterzeichneten wenden.

Chur, den 13. Juni 1871.

P. Eckstein.

Kreditorenversammlung.

Die Kreditoren der Spinnerei und Weberei a./d Albula bei Thusis werden hiemit auf Mittwoch den 28. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, zu einer Versammlung in den Gasthof zum Steinbock in Chur eingeladen. Es kommen dabei namentlich die Fragen zur Behandlung, ob die Unterpfänder der Fabricken von der Konkursmasse ausgelöst, oder ob und unter welchen Gantbedingungen dieselben auf diesfallsiges Verlangen der Pfandgläubiger auf die Versteigerung gebracht oder endlich ob sie laut Gesetz nach der bisherigen oder einer allfällig zu revidirenden Schatzung mit Zuschlag des dritten Pfennings oder sonst zu einem zu vereinbarenden Preis den Pfandgläubigern an Zahlungsstatt überlassen werden sollen.

Nicht erscheinende oder nicht vertretene Gläubiger werden nach unserm Civil-Gesetz als auf ihr Stimmrecht verzichtend angesehen.

Thusis, 21. Juni 1871.

Namens der Massavögte:
Sebastian Hunger.

Kreditorenversammlung

der Konkursmasse Carl Schneider, Schuhmacher, auf Dienstag den 27. dies Nachmittags 3 Uhr in meinem Bureau.

Verhandlungsgegenstände: Massastand und Prozeßvollmacht.

Chur, 22. Juni 1871.

Der Massavogt: A. Ruffner.

Anzeige.

Es befinden sich seit einigen Tagen in Sagens 8 fremde Schafe mit blauer Farbe gezeichnet.

Der Eigenthümer möge sie baldigst abholen unter Tragung der Kosten. Nähere Auskunft ertheilt der Gemeindspräsident.

Sagens, 20. Juni 1871.

Der Gemeindspräsident.

Viehmarkt-Anzeige.

Da der Reamsermarkt wegen schlechter Witterung nicht abgehalten werden konnte, so wird derselbe den 28. Juni stattfinden.

Reams, den 20. Juni 1871.

Der Vorstand.

Zu vermiethen:

Ein Laden und Magazin nebst Wohnung im Dorfe Truns. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Postamtliche Anzeige.

Bei Anlaß des bevorstehenden Semesterwechsels bringen wir den Tit. Postabonnenten die rechtzeitige Erneuerung ihrer, mit Ende dieses Monats auslaufenden, Abonnemente in Erinnerung.

Ununterbrochenen Fortbezuges der Blätter sicher zu sein, sind die Bestellungen
a. auf Schweizerblätter bis spätestens 8 Tage,
b. auf ausländische Blätter bis spätestens 14 Tage
vor Beginn des neuen Termins bei den betreffenden Poststellen aufzugeben.

Chur, den 10. Juni 1871.

Das Zeitungsbureau des **Postkreises Chur.**

In der Buchdruckerei von Meyer Sprecher & Comp. sind zu haben:

Rechenschüler von Reinhard.

Gebundene Exemplare des Amtsblattes 1870

Sennereitabellen.

Preis: per Bogen 12 Rp.

Ehegesetzliche Bestimmungen
des
Kantons Graubünden.
Preis: 20 Rp.

Glücksscheine.
Empfangscheine.
Obligationen.
Pfandbote.
Leitscheine.
Rechnungsformulare in beliebigem Format.
Schuld- und Pfandbriefe.
Schatzungsgesuche.
Visadas de stumadira

Druck und Expedition der Offizin von Meyer, Sprecher & Comp. in Chur.